

PROTOKOLL

über die am 01. September 1999 im Sitzungssaal in Wien 3, Radetzkystraße 2, abgehaltene Generalversammlung:

Die Generalversammlung begann um 17 Uhr.

Lt. Anwesenheitsliste waren 19 und 22 Vereinsvertreter anwesend. Da der Vorsitzende DR. LEIN Hermann nicht anwesend war und sein Vertreter BOLLAUF Gerhard früher gehen musste, übernahm mit dem Einverständnis aller Anwesenden MR. MAG. KINAST Ernst den Vorsitz. Die Tagesordnung wurde ohne Änderung angenommen.

1. MR. MAG. KINAST Ernst wies auf die Beschlüsse der a. o. Generalversammlung vom 11. Mai 1999 hin und brachte für das neue Spieljahr die wichtigsten Änderungen in Erinnerung.
 - a) a) In allen Klassen wird ab der Saison 1999/2000 mit 3-er Mannschaften gespielt
 - b) b) Rundenpausen zur Abwicklung von verschobener Spiele
 - c) c) 3 Punkte für den Sieg
 - d) d) Neufassung des Begriffes Stammspieler/Gastspieler
- PREIHS Alexander sagte dann zum abgelaufenen Spieljahr, dass ein störungsfreier Ablauf gegeben war, und gegen die Endtabelle kein Einspruch erhoben wurde. Das diesjährige VÖB-Turnier findet, unter der Voraussetzung von mindestens 60 gemeldeten Teilnehmer, am 06. November 1999 , statt.
2. Die Preisverleihung wurde auf Grund der Meisterschaftsergebnisse an Hand beiliegender Listen vorgenommen.
3. Der Kassier berichtete, dass der Kontostand sich weiter verbessert hat. Kassabericht liegt bei.
4. Der Rechnungsprüfer bestätigte die Ordnungsmäßigkeit der Kassaführung. MIKYSKA Alfred (WVB) übernahm für die nächsten 2 Tagesordnungspunkte dann den Vorsitz.
5. Der bisherige Vorstand wurde für die abgelaufene Meisterschaftssaison entlastet.
6. MR. MAG. KINAST Ernst teilt mit das nur ein Wahlvorschlag für einen neuen Vorstand vorliegt. Dabei soll den Vorsitz DR. GERM Josef anstelle von DR. LEIN Hermann übernehmen. SCHENK Herbert scheidet aus persönlichen Gründen aus dem MUBA aus. In den Vorstand wurden gewählt:

Vorsitz: DR. GERM Josef
Stellvertreter: BOLLAUF Gerhard

MUBA-Mitglieder: MR. MAG. KINAST Ernst, PALTL Gerhard und
PREIHS Alexander

Kassier: ING. EMMINGER Erich
Stellvertreter: DR. POPELAK Johann

Schriftführer: DR. POPELAK Johann
Stellvertreter: ING. EMMINGER Erich

Rechnungsprüfer: ZACH Ernst und DENZINGER Nikolaus

Die Gewählten nahmen die Wahl an. MR. MAG. KINAST Ernst stellte den Antrag DR. LEIN Hermann zum Ehrenmitglied zu ernennen – Wurde einstimmig angenommen. MR. MAG. KINAST Ernst dankte SCHENK Herbert für die geleistete Arbeit. DR. GERM Josef übernahm den Vorsitz.

7. Um die ordnungsgemäße Abwicklung des Meisterschaftsbetriebes zu gewährleisten, wurden folgende Gebühren, Kosten Strafen und Bussen beschlossen.

Verspätete Einbringung von Spielberichten oder Spielverschiebungen	100,-
Falsche oder fehlende Passnummern	30,-
Mangelhafte Ausstellung eines Spielberichtes	30,-
Nichtantreten ohne Verständigung bei Heimspielen	300,-
Nichtantreten ohne Verständigung bei Auswärtsspielen	200,-
Spielen unter falschen Namen	300,-
Strafbeglaubigung aus Verschulden beider Mannschaften	100,-
Ungebührliches Verhalten	500,-
Neuausstellung oder Duplikat von Spielerpässen	30,-
Verlängerung eines Spielerpasses	20,-
Protestgebühr	100,-
Schiedsrichtergebühr	344,-
Nenngebühren für Mannschaftsmeisterschaft:	
1. Mannschaft	70,-
2. Mannschaft	60,-
Jede weitere Mannschaft	50,-
Wettspielblöcke	200,-

8. Anträge zu (neuen) § 36 Abs. Gastspieler, Pkt. 4

SCFM	Ebert Josef – angenommen
KÖST	Mascai Zoltan – angenommen
BBD	Steinparzer Michael – abgelehnt (kein Dienstverhältnis)
ARS	Kutsenits Harald – angenommen
KSVUW	Ing. Menrath Stefan – angenommen

Weitere Anträge:

BRA Klasseneinteilung und Bussen (Höhe der fehlenden und falschen Passnummern) sollen berücksichtigt werden.

BKA Spielverbot für anderweitige gemeldete Spiele – abgelehnt

9. BBD zieht im Hinblick auf Antrag Steinparzer Michael seine Nennung zurück. Die Meldung der verbleibenden 72 Mannschaften wird angenommen.

10. Klasseneinteilung.

Unter Hinweis auf die gemeldeten 72 Mannschaften wird empfohlen, dass in der LIGA und den weitem 5 Klassen mit je 12 Mannschaften anzutreten sei. Nach eingehender Debatte erfolgt die Einteilung einvernehmlich. KSVUW/1 wird wegen Verlust der beiden stärksten Spieler in die 1. Klasse versetzt. Sonst gab es keinen freiwilligen Abstieg und keine Aufstiegsverweigerung.

11. Allfälliges:

Herbstmeisterschaft beginnt am 20. September 1999

Bei der nächsten Generalversammlung feiert der VÖB das 50jähriges Jubiläum.

Um 19.45 wird die Generalversammlung geschlossen.